

R O S



GEMEINDEBRIEF

DER PROTESTANTISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
RODENBACH & SIEGELBACH
Ausgabe: I/2025 für Dezember, Januar, Februar



INHALT

Angedacht	3	
Gottesdienste	4	
Adventstreiben	5	am 07.12.24
Singgottesdienst	5	am 20.12.24
Termine der Gemeinden	6	
Kasualien	7	
Aus dem Presbyterium	8	
Rückblick	9	
Pflegeversicherung Vortrag	10	am 12.02.25
Mehr Rückblicke	11-13	
Konfifreizeit	14-17	
Kirchenjubiläum 65 Jahre	18-19	am 01.12.24
Brot für die Welt	20	
Besinnung	22-23	
Kinderseite	24	
Adventskino für Kinder	25	am 12.12.24
Interview	26-27	
Guggemolartikel	28	
Neues aus Siegelbach	29	
Gebet	30	
Informationen EGV	31	
Gemeindebrief auf Reisen	32-35	
Ökumene	36	
Heute schon gelacht	38	
Impressum	39	



Anmerkung der Redaktion:

Kaum war die erste ROSI raus, wurde auch schon die 2. vorbereitet, die sie jetzt in den Händen halten. Wieder prall gefüllt mit Rückblicken, Infos & Texten zum Nachdenken. Nehmen Sie sich Zeit, um sich daran zu erfreuen. Viele tolle Veranstaltungen warten auf sie. Viel Freude beim Lesen. Die Redaktion

PS: Wer Beiträge, Fotos, Lob oder Kritik hat für uns - immer her damit unter:

Gemeindebriefrosi@gmail.com

oder

Pfarramt.rodembach@evkirchepfalz.de

Liebe Lesende,

kennen Sie den Pharisäer? Also nicht so einen wie in der Bibel. Sondern einen in der Tasse. So nennt man einen heißen Kaffee mit Schuss. Genauer gesagt mit braunem Rum. Der braune Rum, der fällt nämlich in dem schwarzen Kaffee gar nicht auf. Aber, wenn man an dem Kaffee schnuppert, dann riecht man den Alkohol natürlich. Deshalb ist auf so einem echten Pharisäer auch noch ein schönes Sahnehäubchen oben drauf. Denn niemand schnuppert an einem Kaffee, wenn er dazu erstmal die Nase in einen Berg Sahne tunken muss. Von Außen sieht er also aus wie ein ganz harmloser Kaffee mit Sahne, aber im Kern versteckt der Pharisäer unbemerkt sein alkoholisches Geheimnis – die perfekte Tarnung für eine kleine Sünde zwischendurch.

Der Legende nach wurde der Pharisäer auf der nordfriesischen Insel Nordstrand erfunden. Der dortige Pfarrer war kein Freund vom Alkohol. Wer in seiner Gegenwart etwas hochprozentiges trank, musste sich eine Moralpredigt anhören.

Damals wurden Kinder noch oft in der guten Stube der Eltern getauft und anschließend gab es Kaffee und Kuchen. Nun wollte ein besonders durstiger Bauer bei der Taufe seines Kindes nicht auf eine ordentliche Feier verzichten - aber der strenge Pfarrer war geladener Gast. Da kam der Bauer auf die Idee, den Schnaps unter Kaffee und Sahne zu verstecken. Dem Pfarrer wurde natürlich immer ein normaler Kaffee vorgesetzt, während sich die anderen Gäste heimlich über den Rum freuten. Aber mit jeder Tasse fiel es dem Bauern und seiner Familie schwerer, zwischen den Tassen zu unterscheiden. Es kam also, wie es kommen musste: Auch der Pfarrer bekam einen Kaffee mit Schuss. Und nach dem ersten Schluck soll er empört „Oh ihr Pharisäer!“ ausgerufen haben – nach außen hin lieb und nett, aber im Kern ganz anders.

Der äußere Schein kann trügen. Und so manches, worauf wir guten Gewissens vertrauen, kann sich im Nachhinein als großer Fehler oder Enttäuschung entpuppen. Im Falle des hochprozentigen Pharisäers ist da eine lustige Geschichte die Folge. In anderen Fällen können aber Verletzungen oder Schäden die Folge sein. Wenn uns also jemand etwas anbieten möchte – sei es ein Heißgetränk, ein Produkt oder eine schnelle Lösung, ist eine gesunde Portion Skepsis angebracht. Paulus hat da einen guten Rat, der gleichzeitig auch die Jahreslosung für das Jahr 2025 ist: **Prüft aber alles und das Gute behaltet** (1. Thess 5,21).

Bei Getränken und Produkten ist das relativ einfach. Neben dem eigenen Geschmack gibt es ja genug Erfahrungs- und Testberichte. Auf dem Marktplatz der Ideen und Lösungen ist das schwieriger. Das Prüfkriterium für Paulus ist hier die unbedingte Liebe Gottes zu allen Menschen. Nehmen wir Ideen und Lösungen – gerade im Wahljahr 2025 – unter die Lupe, müssen wir uns fragen: Finde ich darin die Liebe Gottes zu allen Menschen wieder – oder entstehen da für Menschen – egal woher sie kommen oder wer sie sind – ein Schaden oder Verletzungen? Ist die Idee oder die Lösung, die uns da angeboten wird wirklich gut? Oder ist das ein „Pharisäer“, der vorgibt harmlos zu sein aber in Wirklichkeit ein böses Geheimnis versteckt?

Ihr Pfarrer *Tobias Dötzkirchner*



EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Dezember

- Sonntag **01. Dezember** 1. Advent 9:15 Uhr Rodenbach mit anschließender Feier des Kirchenjubiläums; 10:15 Uhr Siegelbach
- Sonntag **08. Dezember** 2. Advent 9:15 Rodenbach - 10:15 Uhr Siegelbach
- Sonntag **15. Dezember** 3. Advent 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Freitag **20. Dezember** 18:00 Uhr Siegelbach – Singgottesdienst für die ganze Familie
- Sonntag **22. Dezember** 4. Advent 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Gottesdienste an Heilig Abend und Weihnachten:**
Dienstag, 24.12.: Heilig Abend:
 16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Rodenbach
 18:00 Uhr: Christvesper, Siegelbach
 21:30 Uhr: Christmette, Rodenbach
- Mittwoch **25. Dezember** Christfest 9:15 Uhr mit Abendmahl Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Sonntag **29. Dezember** 1. Sonntag nach dem Christfest 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Dienstag **31. Dezember** Altjahresabend 18:00 Uhr Siegelbach; 19:00 Uhr Rodenbach



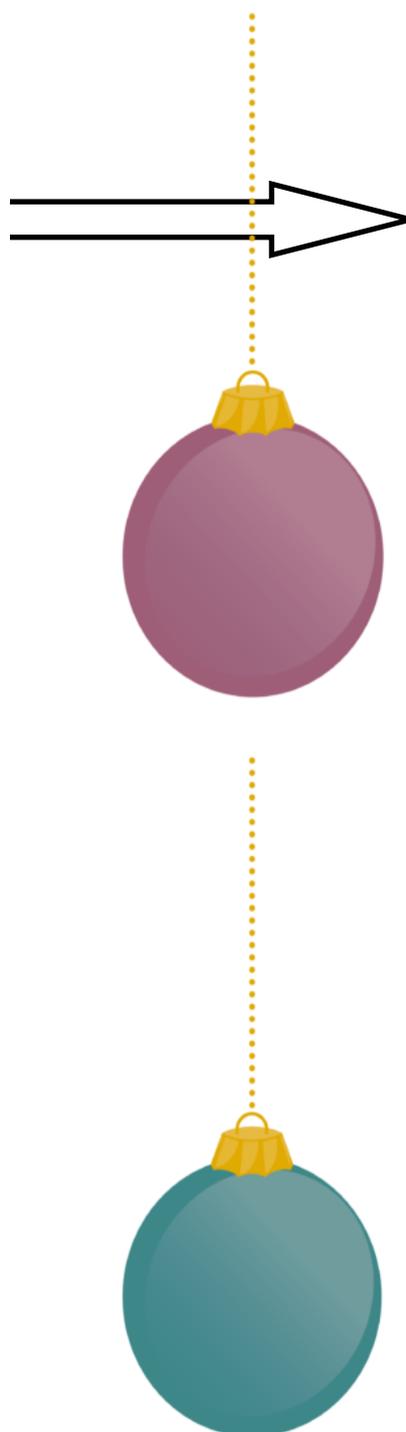
Januar – Winterkirche im Gemeindehaus

- Sonntag, **05. Januar** 2. Sonntag nach dem Christfest 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Montag, **06. Januar** Epiphania; 18:00 Uhr Siegelbach
- Sonntag **12. Januar** 1. Sonntag nach Epiphania 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Samstag **19. Januar** 2. Sonntag nach Epiphania 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Sonntag, **26. Januar** 3. Sonntag nach Epiphania 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach

Februar – Winterkirche im Gemeindehaus

- Sonntag, **02. Februar** 3. Sonntag nach Epiphania 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Sonntag, **09. Februar** 4. Sonntag vor der Passionszeit 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Sonntag, **16. Februar** Septuagesimä 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach
- Sonntag, **23. Februar** Sexagesimä 9:15 Uhr Rodenbach; 10:15 Uhr Siegelbach

EINLADUNG ZUM SINGEN UND ADVENTREIBEN MIT LIVE MUSIK



**Wir warten gemeinsam
aufs Christkind**

Großer Sing-Gottesdienst
für groß und klein, jung und alt
mit alten und neuen Weihnachtsliedern
zum Mitsingen

Prot. Kirche Siegelbach
20.12. 18:00

Prot. Pfarramt Rodenbach
Turmstraße 9
67688 Rodenbach
06374-2950

**BUNTES
ADVENTSTREIBEN
DER PROT. KIRCHE
RODENBACH
FÜR GROSS UND KLEIN**

**AM 7.12.2024
15-18 UHR
IM PROT. GEMEINDEHAUS**

15.00 UHR ANDACHT
15.15 UHR CHOR U. WEIHNACHTSLIEDERSINGEN

AB 15.45 UHR KAFFEE/KUCHEN/ GLÜHWEIN/
CRÉPES, HANDARBEIT UND MÄRCHENZELT

16.30 UHR LIVEMUSIK MIT HANNA UND YANNICK
17.30 UHR ÜBERRASCHUNGSGAST HOHOHO

TERMINE DER GEMEINDE

RODENBACH



Kirchenchor Rodenbach: Dienstags 19 Uhr.
Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen !

Frauenkreis Rodenbach: 1. Mittwoch im Monat
(Fr. Blauth Tel.: 6352 oder Fr. Scherer Tel.: 1340)

Präparanden (Konfirkurs 2026):

06.11.2024	16:30	Siegelbach
04.12. 2024	16:30	Rodenbach
18:12. 2024	16:30	Rodenbach
22.12. 2024	16:30	Siegelbach
05.02. 2025	16:30	Rodenbach
19.02. 2025	16:30	Rodenbach

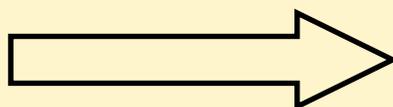
Konfirmanden (Konfirkurs 2025):

13.11. 2024	16:30	Siegelbach
27.11. 2024	16:30	Siegelbach
11.12. 2024	16:30	Rodenbach
15.01. 2025	16:30	Siegelbach
29.01. 2025	16:30	Siegelbach
12.02. 2025	16:30	Rodenbach
26.02. 2025	16:30	Rodenbach

SIEGELBACH

Kirchenchor Leitung Eva Henrich

Gemeindekreis Hanni Henrich 3. Donnerstag
im Monat 14:30 Uhr



Seniorenkreis Manfred Henrich

Krabbelgruppe freitags 10:00 Uhr
im Gemeindehaus



WIR MUSSTEN ABSCHIED NEHMEN VON

Rodenbach:

Klaus Götte, *16.6.1936, gestorben am 2.8.2024, bestattet am 12.8.2024

Herbert Jung, *8.6.1950, gestorben am 30.8.2024, bestattet am 4.9.2024

Helma Schmidt, geb. Hodel, *26.2.1939, gestorben am 4.8.2024, bestattet am 6.9.2024

Hans Engelskircher, *27.8.1940, gestorben am 13.9.2024, bestattet am 19.9.2024

Gertrud Scherer, geb. Blauth, *17.11.1933, gestorben am 2.10.2024, bestattet am 10.10.2024

Margaretha Barth, geb. Schuff, *21.1.1940, gestorben am 15.10.2024, bestattet am 25.10.2024

Siegelbach:

Helga Harich, geb. Kirch, *12.2.1952, gestorben am 10.7.2024, bestattet am 14.8.2024

Elsa Schmidt, geb. Ebling, *10.9.1936, gestorben am 1.9.2024, bestattet am 9.9.2024

Lothar Barth, *9.11.1936, gestorben am 18.9.2024, bestattet am 9.10.2024



Rodenbach

Tim Ryll, getauft am 4.8.2024



AUS DEM PRESBYTERIUM RODENBACH

Lektorenausbildung



Nach einem Presbyteriumsbeschluss habe ich von November 2023 bis September 2024 über die Evangelische Kirche der Pfalz den Lektorenausbildungskurs beim Missionarisch Ökumenischen Dienst absolviert. An 9 Samstagen hatten wir die unterschiedlichsten Themen in einer Gruppe von 28 Auszubildenden in Dannstadt-Schauernheim. Die interessanten Inhalte gestalteten sich von Bibelkunde, Kirchenjahr, Evangelisches Gesangbuch, Beten, Glaubensbekenntnis, Segen, Stimme,

Körper, Seele bis hin zur Reflexion des Gelernten. Der Gottesdienst wurde schrittweise in Abschnitten erprobt, begleitet von meinem Mentorenehepaar Charlotte und Tobias Dötzkirchner, die stets meine sehr offenen und professionellen Ansprechpartner vor Ort waren. Nach den bereits umgesetzten Schriftlesungen und Fürbitten, schlossen sich die Eingangs- und die Schlussliturgie an zwei Sonntagen an bis zum gesamten Gottesdienst am 15.09.2024, begleitet von meiner Regionalgruppe mit Kathrin Wolf aus Reichenbach-Steegen, Ulla Großklos aus Glan-Münchweiler und Jonas Kalweit aus St. Julian-Gumbsweiler. Der Austausch und die Reflexion in der Gruppe mit unserem Mentor Christoph Krauth und den jeweiligen Pfarrern und Pfarrern waren sehr wertvoll.



Nach dem Gesetz über den Lektorendienst handelt es sich um einen Verkündigungsdienst. Für das Halten eines Gottesdienstes sind Lektoren an die vom Landeskirchenrat zur Verfügung gestellten Lesepredigten gebunden. Für die Auswahl der Lieder, der Gebete und die Wahl der vorgeschlagenen Schriftlesungen ist der/die Lektor*in selbst verantwortlich. Ich freue mich auf meinen Dienst, auf den ich mich sehr gut vorbereitet fühle, immer im Wissen, meine beiden Mentoren sind auch nach der Ausbildung immer für mich da. Danke Euch. Die offizielle Berufung wird in einem Gottesdienst durchgeführt.

Petra Brenk

Sternschnuppengottesdienst

Zum Sternschnuppengottesdienst hat die Prot. Kirchengemeinde am 12.08.2024 am Keltengrab eingeladen. Kerzen und ein kleiner Altar luden stimmungsvoll um 20.30 Uhr zu einer Andacht unter freiem Himmel ein. Pfarrehepaar Dötzkirchner erklärten das Himmelsphänomen und stellten mit ihren Worten aus der Bibel die Verbindung zu den Sternen dar. Nach den würdevollen Versen und Zeilen, begab sich jeder auf seine eigene Art auf die Suche nach den Sternen und Sternschnuppen: Auf Stühlen, auf einer Decke, mit Getränken, im Gespräch oder still, aber auf jeden Fall mit vielen Wünschen und Zufriedenheit. P.B.



Foto Tina Schmitt

EIN STERN

Gott schenke dir einen Stern,
der zuverlässig deinen Weg
erleuchtet
und deinem Leben Ziel und
Richtung gibt.
Möge dein Stern
deinen Willen herausfordern
und deine Kräfte fördern.
Möge er dich stets daran erinnern,
warum du unterwegs bist
und dir Mut machen,
wenn du aufstecken willst.
Sein freundliches Licht
erfülle dich mit Hoffnung
und führe dich auf der Erde
in himmlischer Bahn.

REINHARD ELLSEL



Vortrag des Pflegestützpunktes am 13.02.25 um 15 Uhr:

Vorstellung des Pflegestützpunktes und kurze Einführung in die Leistungen der Pflegeversicherung

Unsere Gesellschaft wie auch unsere Ortsgemeinde wird immer älter. Oft kommt irgendwann im Leben der Punkt, wo man merkt, ohne Unterstützung wird der Alltag schwerer zu bewältigen.

Manchmal entsteht plötzlich nach einem Ereignis, wie z.B. einem Schlaganfall Pflegebedürftigkeit. Häufig entwickelt es sich auch schleichend, dass man immer mehr Hilfe benötigt.

Auch junge Menschen können die Erfahrung machen, dass ihre Kräfte weniger werden und Krankheiten ihren Tribut fordern.

Oftmals wissen Betroffene oder ihre Angehörigen gar nicht, wo sie anfangen sollen, wenn sie plötzlich mit dem Thema Pflegebedürftigkeit konfrontiert sind. Deshalb ist es nie verkehrt, sich schon im Voraus damit auseinander zu setzen – auch wenn es ein schweres Thema ist.

Am 13.2.2025 um 15:00 ist jemand vom Team des Pflegestützpunktes Weilerbach bei uns im Prot. Gemeindehaus Rodenbach zu Gast, um die Arbeit des Pflegestützpunktes vorzustellen und eine Einführung in die Leistungen der Pflegeversicherung zu geben.

Der **Sommerkinoabend in Rodenbach** fand wegen Gewitter im Gemeindehaus statt und wurde versüßt mit Popcorn und kalten Getränken. Es war ein toller Film und schöner Abend!

UM



Eine gute Tradition nimmt ihren Lauf:

2. Ökumenischer Kerwegottesdienst in Rodenbach Pastoralreferentin Christiane Kleemann-Gegenheimer und Pfarrerin Charlotte Dötzkirchner führten durch den gut besuchten Gottesdienst am Kerwesonntag im Festzelt auf dem Rodenbacher Dorfplatz. Sie erinnerten an das namensgebende Fest der Kirchweihe, das einst für Menschen ein Ort zu entspannter Gemeinschaft miteinander war. So sollte auch dieser Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft verstanden und gestaltet werden. Im Dialog machten sie aus den im Römerbrief (Kapitel 8, 14-17) überlieferten, Jahrhunderte alten Gedanken des Apostels Paulus eine praktisch anwendbare Botschaft für „Leute von heute“

Deren Kernsätze lauteten: Wir alle sind Gottes Kinder. Deshalb will Gott mit uns Verbindung haben und halten. Er will uns berühren und reich beschenken, z.B. mit Gemeinschaft, Liebe, Hoffnung und Mut. Das gemeinsam gesungene ökumenische Lied zum Christfest 2015 fasste dies in seinem Titel zusammen: „Aufstehn zum Leben!“

Um das Gehörte anschaulich und „begreifbar“ zu machen, öffneten die Gottesdienstbesucher eine kleine Geschenkpackung auf. Sie war gefüllt mit bunten Glitzerplättchen. Der / die Öffnende schüttete diese in die Hand und reichte seine Hand dem Nächsten usf. Dabei blieb immer etwas von den Plättchen hängen. Dazu passte das Lied vom Teilen, das dazu aufforderte, die von Gott erhaltenen Geschenke weiterzugeben. „Brich dem Hungrigen dein Brot ...“, lautet dessen Eingangstext, dem viele Teilungsmöglichkeiten folgen.

Ganz praktisch wurde das Lied dadurch, dass die Kollekte der Gottesdienstgemeinde dem Rodenbacher Hilfsverein „Pro Moldova e.V.“ zugutekam, der sich in der Republik Moldau sozialdiakonisch einsetzt.



Nach dem Gottesdienst blieb man noch beieinander zum Nachgespräch und in Erwartung des angebotenen Weißwurstfrühstücks.

Ein gelungener Kerweaufakt, für den allen Mitwirkenden und Organisatoren ein herzliches „Dankeschön“ gebührt.

Bis nächstes Jahr auf dem Kerweplatz!

Wolfgang Kleemann

RÜCKBLICK ERNTEDANK AM 06.10.2024 IN RODENBACH

Erntedankgottesdienst 2024

Am 01.10.2024 feierte die prot. Kita den Erntedankgottesdienst in der prot. Kirche in Rodenbach. Bereits in den Wochen zuvor übten die Kinder fleißig Lieder ein, die sie an diesem Tag in der Kirche sangen. Neben den schön gesungenen Liedern erzählte die Pfarrerin Frau Dötzkirchner die Geschichte von der „Stadtmaus und Landmaus“. Passend zu Erntedank brachten die Kinder verschiedene Obst- und Gemüsesorten mit, um die Kirche damit zu schmücken. Dieses wurde am nächsten Tag bei den Erntedankfeiern in den Gruppen verzehrt. Die Reste werden zu einer leckeren Gemüsesuppe verarbeitet.

Wir möchten uns herzlich bei Frau Dötzkirchner für den schönen Kindergottesdienst bedanken. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Eltern für die zahlreichen Obst- und Gemüsespenden sowie die Unterstützung und Teilnahme am Gottesdienst.

Isabell Häfel



Fotos: Brenk, Berg

RÜCKBLICK ERNTEDANK IN SIEGELBACH

„Die Kinder der Siegelbacher Kita haben in 4 Erntedank-Andachten in der Prot. Kirche Erntedank gefeiert. Es wurde gesungen, Erntegaben bestaunt und die Kinder freuten sich über die Fabel von der Landmaus und der Stadtmaus. Im Anschluss wurde aus dem mitgebrachten Gemüse leckere Suppe gekocht, die gemeinsam verspeist wurde“. C.D.



P
ROJEKCHOR

in
SIEGELBACH



KONFIFREIZEIT

Unsere Konfifahrt 2024 in Tholey

Am Anfang der Fahrt haben wir alle bezweifelt, dass wir zusammen Spaß haben werden. Es lag daran, dass wir uns nicht gut kannten. Durch die Konfifahrt haben wir neue Freundschaften geknüpft und sind als Gemeinschaft enger geworden. In diesen 2 Tagen haben wir viele tolle Dinge gelernt, haben zusammen Spaß gehabt, Erinnerungen gesammelt und Momente gehabt, die man nie vergisst [...].

Was auf jeden Fall klar ist, ist dass das die BESTE Konfifahrt war!

Die Konfis :

Leon
- Finn
- Matthias
- Emilia
- Pauline
- Emely
- Silas
- Leonie
- Justus
- Laura B
- Lya



KONFIFREIZEIT





Danke für die Betreuung & Planung durch Michael Bentin, Ann-Kathrin Meyer und Tobias und Charlotte Dötzkirchner!

Konfi-Freizeit 2024



JUBILÄUM 65 JAHRE EVANGELISCHE KIRCHE RODENBACH

Wären **Kirche** und Gläubige miteinander verheiratet, dann hätten sie am 2. August dieses Jahres ihre Eiserne Hochzeit miteinander gefeiert. Denn seit jenem Sommersonntag im Jahr 1959 steht der backsteinhelle Bau mit seinem nach oben weisenden Turm-Zeigefinger auf dem Kirchberg, weithin sichtbar als ein unübersehbares Wahrzeichen unseres Dorfes.

Einem Jubiläumspaar würde man staunend Respekt zollen mit den anerkennenden Worten: „Wir beglückwünschen euch zu eurer beispielhaften Treue zu einander und wünschen euch Gottes Segen für die kommende Zeit.“ Einer **Kirche** kann man zum Jubiläum natürlich nicht mit so persönlichen Worten gratulieren. Doch dankbar innehalten und einen Rückblick auf sechseinhalb Jahrzehnte werfen, ist ja auch eine durchaus angemessene Weise der Gratulation. **Etwas ausführlicher als mit diesen Zeilen soll das am 1. Advent in einer kleinen Feierstunde geschehen.** Darum sollen hier nur ein paar kurze Akzente gesetzt werden.

Wie hatten sich die Rodenbacher Protestanten doch dafür eingesetzt, im Dorf eine eigene **Kirche** zu errichten! Schaut man die zahlreich vorhandenen Bilder vom Tag der Indienstnahme an, dann spürt man noch heute etwas von der dankbaren Freude über das gelungene Werk. Hunderte Rodenbacher und Gäste von auswärts säumten die Strecke vom heutigen Keltenplatz durch die mittlere Hauptstraße zum Neubau des Gotteshauses. Gespannt beobachteten dann alle Festteilnehmer auf dem Hof vor der **Kirche** die Schlüsselübergabe an die neuen Hausherrn und füllten beim Festgottesdienst mit Oberkirchenrat Bergmann die 300 Plätze des Kirchsaals.

Viel hat sich seither getan. Die Kirchengemeinde Rodenbach wurde bis 1982 vom jeweiligen Siegelbacher Pfarrer betreut. Nach den Pfarrern Schlicher und Wildberger war dies über viele Jahre Pfarrer Hans-Joachim Oeffler. In seiner Zeit wurde der prot. Kindergarten gebaut. In weiteren Bautätigkeiten entstanden das Pfarrhaus und der schöne Gemeindesaal. Seit 1982 war Pfarrer Jörn Radek der erste Pfarrstelleninhaber. Ihm folgten von 1988 bis 2021 Pfarrer Horst Kiefer und nach kurzer Vakanz unser Pfarrerehepaar Charlotte und Tobias Dötzkirchner. Seit geraumer Zeit sind diese nun, in Umkehrung der oben erwähnten Betreuungssituation, auch für die Kirchengemeinde Siegelbach zuständig.

Letzteres ist dem Umstrukturierungsbemühen der Landeskirche zu verdanken, die u.a. auf diese Weise der sich verändernden kirchlichen Relevanz im Lande Rechnung tragen muss. So klingt bei aller Freude über das „kleine“ Jubiläum doch schon ein wenig die Sorge darüber mit, wie sich auch hier in Rodenbach die Dinge entwickeln werden. Man darf durchaus fragen, ob die rund 1.700 Rodenbacher Protestanten ihrer **Kirche** dieselbe hohe Wertschätzung entgegenbringen wie ihre Vorgänger zu jener Zeit. Der Weilerbacher Pfarrer Erich Braun gab damals jenen eine Empfehlung mit, die diesen kurze Rückblick beschließen soll: „Lasst uns unsere **Kirchen** mit ihren hochragenden Türmen nicht nur als Verschönerung unseres Dorfbildes betrachten, sondern durch sie an Gottes Einladung zum Festhalten an seinem Wort erinnert werden. Denn, wer daran nicht festhält, verliert seinen Halt!“

Wolfgang Kleemann



JUBILÄUM 65 JAHRE EVANGELISCHE KIRCHE RODENBACH



Das kleine Mädchen vorne mit dem Schlüsselkissen ist unsere Ehrenpresbyterin Silke Werle, dahinter Oberkirchenrat Bergmann, Pfarrer Braun (Weilerbach), Pfarrer Wildberger (Siegelbach), dahinter Architekt Dr. Hans-Georg Fiebiger, rechts am Rand Presbyter Fritz Schuff, ganz links späterer Presbyter und langjähriger Kirchendiener Willi Urschel.



Katharina Linn, Vikar Schlicher (Siegelbach) Silke Werle und OKR Bergmann

BROT FÜR DIE WELT

SPENDENAUFTRUF FÜR BROT FÜR DIE WELT:

Zahlungsempfänger: Prot. Pfarramt Rodenbach

IBAN: DE 59 5405 0220 0000 9063 05

BIC: M A L A D E 51 K L K

**Verwendungszweck: Rodenbach: Brot für die Welt
Diakonie-Gustav-Adolf-Werk**

Wir danken allen, die etwas spenden!



Ihre
Spende
hilft!



Gott. Würde. Mensch.



Mitglied der actalliance

Würde für den Menschen.

GOTT IM LEBEN

AUCH DU KLEINER MENSCH BIST GROSS !

In einigen Völkerschichten gibt es ein Sprichwort, das immer wieder ein wenig in anderen Worten sagt:

„KOSTBARE ESSENZEN BEWAHRT MAN IN KLEINEN GEFÄßEN“

Ja wenn ein Gefäß klein ist wird man über seinen Wert erst dann reden, wenn man weiß was es an kostbarem enthält. Und das ist in der Seele des Menschen das Kind, das Christus ist.

Und so liebe Leser denken wir an das andere Hauptfest der Christenheit, an Oster. Das sagt uns: Bei dem was jetzt in die ist wird es nicht bleiben. Wenn das Kind Gottes, der Christus in dir, seinen Weg über die Grenzen deines Lebens hinausgeht in eine unbekanntere andere womöglich unbescholtene Welt, dann wirst du dabei nicht verloren gehen. Du wirst dich selbst behalten.

PAULUS SAGT UNS:

**WIR TRAGEN HIER DAS BILD DES IRDISCHEN MENSCHEN.
DORT WERDEN WIR DAS BILD DES HIMMLISCHEN TRAGEN.
DENN DAS VERGAGENE WIRD DEM KÜNFTIGEN WEICHEN:**

Nun das Ende unseres kleinen Lebens bzw. auch längeren Lebens begegnet uns also nicht mit dem Gesicht der Angst, sondern als ein Anfang, der voll ist von Lebendigkeit und Schönheit unserer Schöpfung.

Und so möchte ich noch eine ganze Weile vor der leeren Almhütte in der Abendsonne sitzen und über die Täler und Hügel dieser Erde, über die Niederungen und Höhen meines eigenen Lebens hinabschauen in das Tal auch meiner Träume und Gott danken für mein kleines Leben in seinen Augen das so kostbar ist und dass es so kostbar und groß sein und auch bleiben wird.



W. Günther
(Lektor Kaiserslautern)

Monatsspruch Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn
geht auf über dir!

Jesaja 60,1



Als vor vielen Jahren die Zeiger der Turmuhr an der Rodenbacher Kirche abmontiert wurden, hat der Rodenbacher Künstler Ludwig Grub ein Kunstwerk daraus gemacht.

Hier zu sehen auf dem Bild links !

Vielen Dank für die Einsendung und das Teilen mit uns an Frau Dr. R. Götte.

ADVENTSKINO FÜR KINDER AM 12.12.2024 UM 16 UHR

ADVENTSKINO FÜR KINDER

Wir laden ein zu gemütlichen Filmnachmittagen mit
Popcorn, Lebkuchen und Kinderpunsch

12.12. 16:00–18:00 Gemeindehaus Rodenbach
"Pettersson und Findus – Das schönste Weihnachten überhaupt"

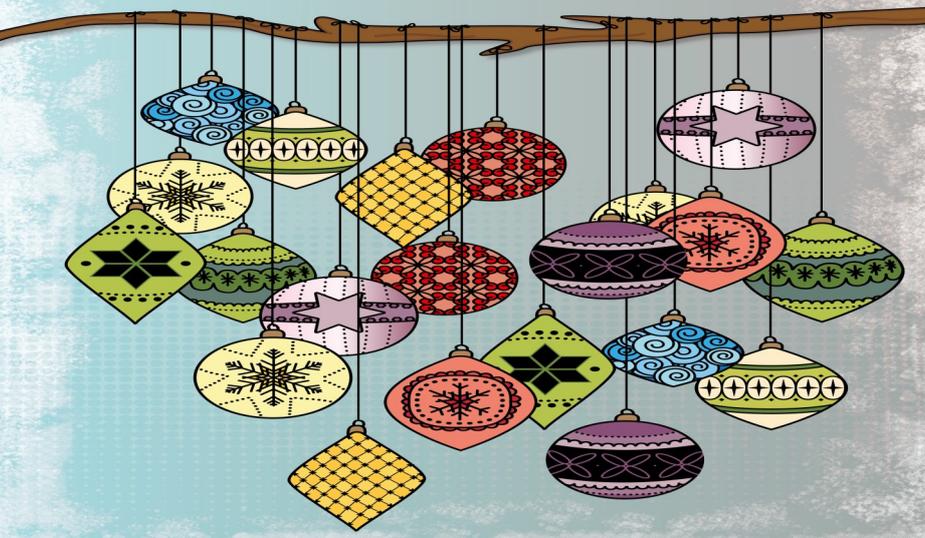
7.12. 16:00–18:00 Gemeindesaal Siegelbach
"Bo und der Weihnachtsstern"



Beide Filme sind mit der
FSK 0 freigegeben,
Kinder unter 6 Jahren
benötigen aber
Begleitung durch eine
Aufsichtsperson

Welche Weihnachtskugel gibt es 3 Mal?

Versuche, eine Weihnachtskugel zu finden, die drei Mal am Ast hängt.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

INTERVIEW

MIT INTERESSANTEN MENSCHEN AUS UNSERER MITTE

Für diese Weihnachtsausgabe habe ich Sabine Seidel als Interviewpartnerin vorgesehen. Sie hat eine große Sammlung an Räuchermännchen und Holzfiguren aus dem Erzgebirge, die sie jedes Jahr in der Weihnachtszeit in ihrem Haus aufstellt. Ich hoffe, sie hat einige Fotos für uns und erzählt uns, wie es zu dieser Sammlung kam. Außerdem ist noch zu sagen, dass Sabine sich aktiv im Ort ehrenamtlich engagiert, Ehrenpresbyterin in Rodenbach ist und sie viele Jahre den Gemeindebrief mit Herzblut gestaltet hat.

Name: Sabine Seidel

Alter: 73 Jahre

Familienstand/Kinder: Verheiratet und 3 Kinder und 2 Enkelkinder.



Wie kommt es zu dieser großen Sammlung an

Figuren aus dem Erzgebirge? Ich stamme aus dem Erzgebirge. Dort hat jede Familie in der Weihnachtszeit die Häuser, Fenster und Räume mit erzgebirgischen Figuren wie Engel, Räuchermännchen, Nussknacker, Schwibb-Bögen oder Herrnhuter Sternen geschmückt. Für mich ist es einfach traumhaft, ich liebe es. Man muss eine Beziehung dazu haben, um es schön zu finden. Ich weiß, es ist nicht jedermanns Geschmack, muss es auch nicht. Wir haben diese Tradition mit in die Pfalz gebracht. In einer Kiste waren in unserem Ausreisegepäck vor nunmehr 37 Jahren nur Erzgebirgssachen, kann ich mich erinnern. Vieles habe ich aber indessen dazu gekauft oder mir schenken lassen. Denn, obwohl diese Dinge im Erzgebirge hergestellt wurden, gab es sie in der DDR fast nicht zu kaufen bzw. nur „unter dem Ladentisch“. Das ist kaum vorstellbar, wenn man heute das Angebot in Seiffen oder den anderen Städten, vor allem im Erzgebirge oder Sachsen, sieht.

Was bedeutet dir die Arbeit im Ehrenamt?

Ich war immer und mit großer Freude ehrenamtlich tätig. Egal ob in der Kirche im Presbyterium oder im Gemeinde- und Verbandsgemeinderat. In der Kirche hat mir vor allem die Arbeit mit den Kindern Spaß gemacht. Es hat mich und die Kinder stolz gemacht, wenn wir z. B. für bestimmte Gottesdienste oder zu Weihnachten Stücke eingeübt und vorgetragen haben und man gespürt hat, dass wir damit Eltern und Besucher begeistern konnten. Eine schöne Erinnerung für mich, und ich hoffe auch für die Beteiligten von damals!

Was sind heute deine Ziele und Wünsche?

Ich möchte immer etwas tun, so bin ich. Ich kann mich nicht ausruhen, das fällt mir ganz schwer! Wichtig ist natürlich, dass man gesund bleibt. Mit meiner Familie möchte ich so viel Zeit verbringen wie möglich. Das ist mir sehr wichtig, aber nicht einfach zu verwirklichen, da alle ziemlich weit weg von uns wohnen. Man kann nicht kurzfristig vorbeischaun, das ist schade, hat sich aber so ergeben.

INTERVIEW

Welche Hobbies hast du?

Ich weiß nicht, Hobbies direkt nicht. Ich mache vieles sehr gern, wenn ich gerade Zeit habe. Im Sommer schwimme ich jeden Tag in unserem herrlichen Schwimmbad, ich laufe viel, um mich fit zu halten. Wenn ich Lust habe, lese ich, stricke auch viel, am liebsten Socken! Immer noch arbeite ich sehr gern am Computer, das wird sich auch nicht ändern, denke ich.



Was gibt dir Kraft im Leben?

Meine Familie, das Zusammensein mit ihr. Gespräche mit lieben Menschen. Mein christlicher Glaube.



Was möchtest du unseren Lesern sagen?

Ich wünsche allen eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund. Und wenn Sie einmal in eine geschmückte Erzgebirgsstube schauen möchten, dann nehmen Sie Kontakt mit mir auf.



Weit über 100 Räuchermännchen sowie Engel, Nussknacker, Spieldosen, Pyramiden und Sterne schmücken ab dem 1. Advent unsere

Weihnachtsstube und das Haus.

Guggemol: Kitze retten

Alles Gute kommt von oben. Sagt man. Und manchmal rettet das, was da am Himmel fliegt, sogar Leben. Wenn im Frühsommer das Gras auf den Wiesen hoch steht, dann ist es nämlich wieder soweit. Landwirte mähen die Wiesen, um Heu und Silage als Tierfutter herzustellen. Riesige Traktoren mit gigantischen Mähwerken fahren über die Flächen. Im Nu ist so eine ganze Wiese gemäht.

So schnell und praktisch das Mähen für den Bauern geht, so gefährlich ist es für die jungen Rehkitze. Denn ihre Mütter legen die Jungtiere im hohen Gras ab, damit sie geschützt sind, während sie selbst Nahrung aufnehmen. Da die Kitze aber noch keinen ausgeprägten Fluchtinstinkt haben, bleiben sie häufig liegen, wenn der Traktor mit dem Mähwerk sich nähert. Und das bedeutet dann nicht selten den Tod für sie.

Wie gut, dass es in den letzten Jahren immer mehr Initiativen zur Rettung von Kitzen gibt. Schon lange suchen Jäger*innen mit ihren Hunden vor dem Mähen die Wiesen ab, wenn sie informiert werden.



Foto Jon Mandigo

Doch seit einiger Zeit helfen auch Drohnen beim Absuchen der Wiesen. Mit ihren Wärmebild-Kameras und der individuellen Flughöhe sind sie schneller als das vierbeinige Bodenpersonal. Nur selten entgeht der Technik ein Wärmefleck im hohen Gras. Denn die Kitze sind gut getarnt darin und ich weiß aus eigenem Erleben, dass man unmittelbar neben einem Kitz stehen kann, ohne es zu sehen. Die Drohnen schaffen da Abhilfe. In diesem Fall kommt das Gute also wirklich von oben.

Die Bodensucher werden trotzdem noch gebraucht. Wenn nämlich die Drohne ein Kitz gefunden hat, macht sich ein*e Helfer*in auf den Weg, um es einzusammeln. Vorsichtig, mit Kiste und Handschuhen und einer guten Portion Gras, wird das Kitz eingepackt und nach dem Mähen wieder freigelassen. Die Mutter kommt dann nach ihrer Mahlzeit zurück und findet das Kleine von selbst wieder.

Für mich ist es jedes Mal ein Erlebnis, die Kitze zu suchen und zu retten. Eine Begegnung mit Gottes Schöpfung. Und die unmittelbare Erfahrung, selbst etwas Gutes zu tun, ja, ein Leben zu retten.

Euer Christoph Krauth



**Festlicher Erntedankgottesdienst in Siegelbach
mit Jubelkonfirmation und Chorgesang**

Am Sonntag, den 06. Oktober 2024 wurde in unserer Siegelbacher Kirche das Erntedankfest mit Jubelkonfirmation gefeiert. Helene Schuster und Gabi Käfer hatten die Kirche geschmackvoll herbstlich dekoriert. Pfarrer Tobias Dötzkirchner verteilte Urkunden und Glückwünsche an folgende Jubilare:

Goldene Konfirmation (50 Jahre):

Ursula Wirnata, Andrea Oliver, Christine Schmidt, Klaus Knakowski, Charlotte Frembs

Diamantene Konfirmation (60 Jahre):

Helga Würth

Eiserne Konfirmation (65 Jahre):

Horst Reimschüßel, Werner Urschel (Urkunde wurde nachgereicht), Rudi Hinkelmann, Ernst Blauth, Lore Heß, Bruni Schröder, Ursula Anefeld.

Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt durch den Projektchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Carina Würth, der mit „Ich lobe meinen Gott“ und „Halleluja“ fröhliche Stimmung erzeugte und so der Veranstaltung eine festliche Note verlieh

Winterkirche

Seit Anfang November finden unsere Gottesdienste, um Heizkosten zu sparen, bis auf weiteres wieder im Gemeindesaal über der Kita statt.

Ausblick 2025:

Der **Weltgebetstag 2025** wird in Siegelbach am Freitag den 7. März um 17 Uhr in unserer Kirche gefeiert. Die Liturgie kommt diesmal von den Cook-Inseln und trägt den Titel „wunderbar geschaffen“. Die Inseln befinden sich nordöstlich von Neuseeland mitten im Südpazifik. Wir dürfen uns also auf tolle Musik und spannende Rhythmen freuen. Wie jedes Jahr singt der Projektchor „Weltgebetstags-Singers“ live.

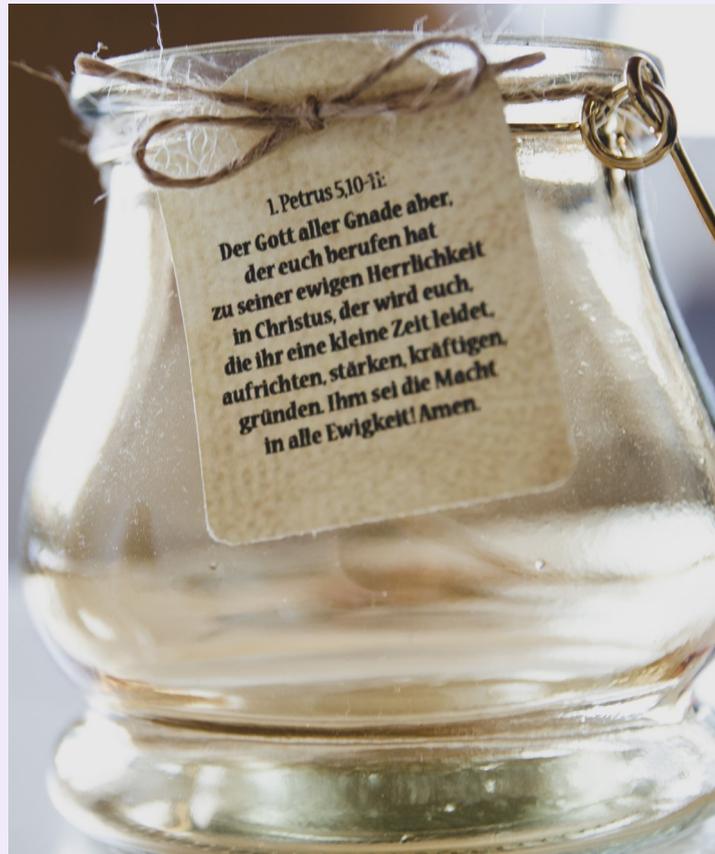
Neue Singbegeisterte sind uns jederzeit willkommen!

Die Probentermine werden im Februar in die Mitteilungen aufgenommen. Im Anschluss gibt es wieder ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss. Wir laden Euch herzlich ein, mit uns diesen Abend zu feiern.

Carina Würth

GEBET

„Bekennet einander also eure Sünden und betet füreinander,
damit ihr geheilt werdet.
Denn das Gebet eines Menschen,
der nach Gottes Willen lebt, hat große Kraft.“
Jakobus 5.16



Welch Geheimnis ist ein Kind!
Gott ist auch ein Kind gewesen.
Weil wir Gottes Kinder sind,
kam ein Kind, uns zu erlösen.
Welch Geheimnis ist ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
ist den Kindern durch das
Jesuskind verbunden.

Clemens Brentano

INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE

Im April dieses Jahres haben das Chrischona Gemeinschaftswerk Deutschland e. V. und der Evangelische Gemeinschaftsverband Pfalz e. V. fusioniert. Daraus hervorgegangen ist der C1 Evangelischer Gemeindebund e. V. Das C1 steht für Christus zuerst – eins in Christus. Außer dem neuen Namen und dem neuen Logo (siehe Anlage) wird sich die inhaltliche Arbeit des EGV Rodenbach nicht verändern.

Hier unsere Übersicht für das nächste Quartal: C1 Evangelischer Gemeindebund e. V. Veranstaltungen des EGV Rodenbach : Gottesdienste in liturgisch freierem und stärker persönlich geprägten Rahmen im Pfarrer-Schollmayer-Haus Rodenbach (Turmstraße 26) :

01.12. 11:00 Uhr – für alle Generationen, 08.12. 18:00 Uhr

15.12. 15:00 Uhr – anschl. Kaffeetrinken, 22.12. 18:00 Uhr

05.01. 11:00 Uhr – für alle Generationen, 12.01. 18:00 Uhr, 19.01. 18:00 Uhr

02.02. 11:00 Uhr – für alle Generationen, 16.02. 18:00 Uhr

11. Rodenbacher Weihnachtsweg



Heiligabend, 24. Dezember, 14:45 Uhr
Start auf dem Keltenplatz

4 Stationen auf dem Weg zur Krippe

Ein Erlebnis für die ganze Familie
Im Anschluss kostenlos Punsch und Glühwein
(bitte Tasse mitbringen)

EGV Rodenbach - Turmstraße 26, Rodenbach
www.egv-rodenbach.de



No. 26
Café Krümel
für die ganze Familie



Spielangebote
insbesondere für Kinder
von 0 bis 5 Jahren



EGV Rodenbach
Turmstraße 26



25.09. 28.08. 15-17 Uhr
23.10. 20.11. 11.12.



**C1 Evangelischer
Gemeindebund**

Kontakt: EGV Rodenbach, Turmstraße 26, 67688 Rodenbach

Tel.: 06374-3098, E-Mail: bezirk.rodenbach@egvpfalz.de,

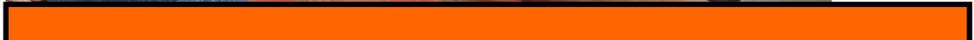
Web: <https://egv-rodenbach.de>



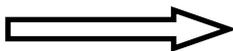
GEMEINDEBRIEF AUF REISEN



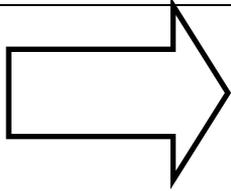
Rosi war beim Weintz in Weilerbach mit ein paar Presbytern und Anhang



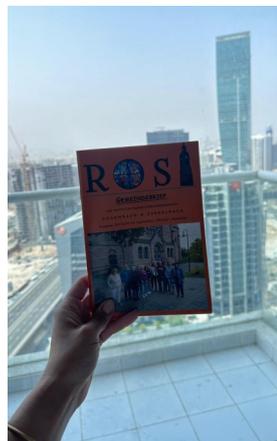
Aus dem Safaripark Beekse Bergen, NL grüssen uns Emily, Christopher und Ann-Kathrin Meyer !



DANKESCHÖN



Hier haben uns
Grüße aus
Salzburg
erreicht mit
dieser
phantastischen
Aussicht über
die Stadt!
Vielen Dank an
Jonathan A.
Mandigo



Rosi hat es bis nach
Dubai geschafft,
unglaublich!

Wir freuen uns über
dieses nette Lächeln
von den jungen
Damen Christina
&
Lilly



Rosi zu Besuch beim Bergdokter in Tirol

Na, wer erkennt das Haus vom „**Bergdokter**“ aus der bekannten Serie ?
Ich habe es in meinem Urlaub besichtigt und kaum zu glauben, aber
wahr- die ROSI, unser Gemeindeblättchen, hat dort in
Ellmau im Briefkasten gesteckt!



Als ich die Praxis besuchen durfte, konnte ich meinen Augen kaum
trauen, denn dort auf dem Schreibtisch der Anmeldung lag unsere ROSI!
Dann stand da auch noch Dr. Gruber rum und hat mich



angelächelt, als ich ihm unsere
ROSI Ausgabe vorgestellt habe.
Gesagt hat er nicht viel dazu, aber ich
bin sicher er hat sich gefreut über
unseren Besuch, also von ROSI und mir!



ROSI war übrigens auch auf dem Berg
Hohe Salve auf 1829 m und am Ast-
Bergsee am Wilden Kaiser auf 1200 m.



GEMEINDEBRIEF AUF REISEN



Sonnige Urlaubsgrüße von Michael Bentin, Birgit Wahl und Rosi erreichen uns vom Vierwaldstättersee !

Eingebettet in ein traumhaftes Bergpanorama ist der See mit seiner fjordähnlichen Landschaft ein sehr beliebtes Reiseziel der Schweiz!



Helga Härting schickt uns Grüße aus Kassel/Dornberg vielen DANK!

Wir laden euch herzlich dazu ein, uns euer schönstes Urlaubsfoto für den Gemeindebrief zu schicken!

**Dafür nehmt ihr am besten einfach den Gemeindebrief mit auf eure Reise und macht ein tolles Foto.
Dann sendet ihr es uns mit ein paar Angaben zu eurem Urlaubsort und eurem Namen zu.**

Wir freuen uns schon sehr auf eure Beiträge und wünschen euch einen wundervollen Urlaub!

Bitte schickt eure Fotos an folgende E-Mail-Adresse:

Gemeindebriefrosi@gmail.com

INITIATIVKREIS ÖKUMENE IN WEILERBACH UND UMGEBUNG

Kirche Kunterbunt

Samstag, 25.01.25, 14:00 Uhr, Prot. Kirche in Katzweiler

Ökumenische Gottesdienste

Dienstag, 24.12.24, 15:15 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst zum Heiligabend in der Abteikirche in Otterberg

Sonntag, 12.01.25, 16:30 Uhr: Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst der Regionalen Gebetswoche in der Kath. Kirche in Katzweiler

Sonntag, 19.01.25, 18:00 Uhr: Ökumenischer Abschlussgottesdienst der Regionalen Gebetswoche im Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach

Sonntag, 26.01.25, 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag im Kapitelsaal in Otterberg

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 19.12.24, 19:30 Uhr Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach mit Gemeindefereferentin Petra Benz

Donnerstag, 30.01.25, 19:30 Uhr Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach, Turmstr. 26

Donnerstag, 27.02.25, 19:30 Uhr Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach, Turmstr. 26

Ökumenisches Friedensgebet in der Abteikirche in Otterberg, Kirchstr. 3, jeden 1. und 3. Mittwoch um 18:30 Uhr

04.12..24, 18.12.24, 15.01.25 (im Rahmen der Regionalen Gebetswoche), 05.02.25, 19.02.25

Ökumenischer Seniorennachmittag im Kath. Pfarrheim in Rodenbach, Friedhofstr. 60, am 2. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr : 10.12.24, 14.01.25, 11.02.25

Ökumenisches Seniorencafé im Kath. Pfarrheim in Rodenbach, Friedhofstr. 60, am 4. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr: 28.01.25, 25.02.25

Ökumenisches Gebetstreffen "Rodenbacher beten" im Bürgerhaus in Rodenbach, Am Fürstengrab 12a, am letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr

29.12.24, 27.01.25, 24.02.25

Regionale Gebetswoche

Montag, 13.01.25, 19:00 Uhr: Gebetsabend Mennonitenkirche auf dem Kühbörncheshof

Dienstag, 14.01.25, 19:00 Uhr: Gebetsabend in der Gemeinde des vollen Evangeliums in Siegelbach

Mittwoch, 15.01.25, 18:30 Uhr: Gebetsabend im Rahmen des ökumenischen Friedensgebets im Kapitelsaal in Otterberg

Donnerstag, 16.01.25, 19:00 Uhr: Gebetsabend Pfarrer-Schollmayer-Haus in Rodenbach

Freitag, 17.01.25, 19:00 Uhr: Ökumenischer Gebetsabend in beiden Kirchen in Schwedelbach (Beginn in der Prot. Kirche)

RÜCKBLICK GOTTESDIENST RODENBACH 03.11.2024

Sonstiges :

Freitag, 27.12.24 - Freitag, 06.01.25: Sternsinger mit ökumenischer Beteiligung an verschiedenen Orten der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Sonntag, 01.12.24, 14:00 Uhr: Musikalische Adventsandacht im Kath. Pfarrzentrum Erfenbach, anschließend Café Rwanda

Montag, 02.12.24, 18:00 Uhr: Ökumenisches Hausgebet im Advent im Kath. Pfarrheim Rodenbach

Donnerstag, 05.12.24, 14:00 Uhr: Ökumenischer Adventsnachmittag im Kath. Pfarrzentrum Erfenbach

Sonntag, 08.12.24, 17:00 Uhr: Ökumenisches Adventssingen der Otterberger Kirchenchöre in der Abteikirche Otterberg

Mittwoch, 11.12.24, 18:30 Uhr: Ökumenisches Gebet Advent im Kapitelsaal Otterberg

Mittwoch, 11.12.24, 19:30 Uhr: Ökumenische Spätschicht im Alten Pfarrhaus Otterbach

FAMILIENFREUNDLICHER GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

GNADE KOMMT VON OBEN



**GOTTES LIEBE IST WIE EIN
GLÜHENDER BACKOFEN**

Ich halte dran fest, dass Gott uns Menschen lieb hat. Wir können uns diese Liebe nicht verdienen, Gott verschenkt sie.

ICH BIN GETAUFT

Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



HEUTE SCHON GELACHT ?

„Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit“

Sprüche 17,22

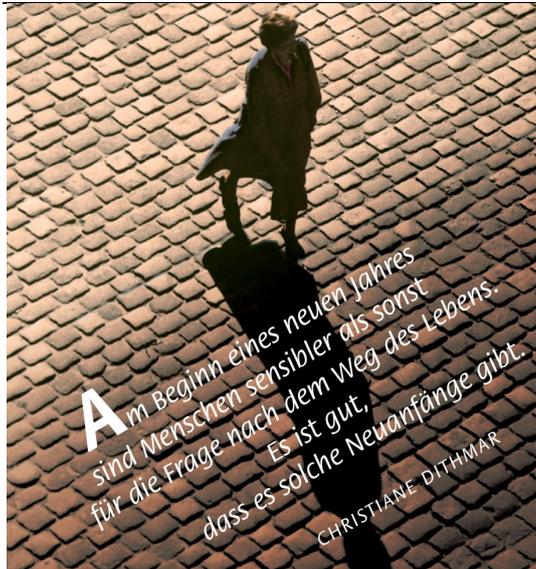


Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11





IMPRESSUM

Herausgeber: Protestantisches Pfarramt Rodenbach & Siegelbach
Redaktion und Layout: Ulrike Mandigo
Plakatgestaltung: Melanie Müsseler & Michael Bentin
Lektorat: Petra Brenk
E-Mail: Gemeindebrieffrosi@gmail.com
Redaktionsschluss: 10.11.2024
Auflagenhöhe: 1900
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Pfarrehepaar Dötzkirchner Tel: **06374 2530**

E-Mail: Pfarramt.rodenbach@evkirchepfalz.de

Kirchendiener Rodenbach Fam. Pflaum: **06374 9459444**

Kirchendiener Siegelbach Uwe Schinkel: **06374 2530**

Vermietungen Siegelbach Almuth Mittermüller: **06374 2530**

Gemeindebrief online: www.dekanat-alsenzundlauter.de

Prüft alles
und behaltet
das *Gute*

1. Thessalonicher 5,21

